



**Impressum**

**Förderzentrum an der Danziger Straße**  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen  
18107 Rostock, Danziger Straße 45

Tel.: 0381-713045  
Fax.: 0381-7787239  
E-Mail: [foez.danziger-strasse@t-online.de](mailto:foez.danziger-strasse@t-online.de)

V.i.S.d.P.: Herr R. Winkelmann  
Redaktion: Tom E., Marcel, Tom W., Dirk, Kevin, Felix

# Inhalt

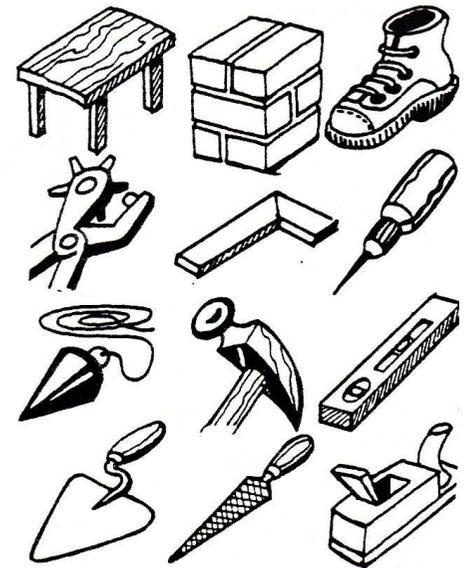
- 15 Jahre Förderzentrum
- Klasse 9a berichtet über das AFZ
- Grüße-Seite: Schüler grüßen Schüler
- Fußball EM 2012
- Fotostory
- Praktikumsbericht: Eine Woche im Supermarkt
- Bericht über den Besuch des Warnowtunnels
- UNIHOC...eine Sportart stellt sich vor
- Rätsel, Suchbild und Witze

# Rätsel

## Rechenkünstler aufgepasst!

In die freien Felder dieses magischen Quadrates sind Zahlen so einzutragen, dass sich waagrecht und senkrecht die Summe 21 ergibt. Wer kann's?

7		6	9
5			15
2		12	1



Wir zeigen hier drei Dinge (Tisch, Mauer, Schuh), die mit darunter abgebildeten Werkzeugen hergestellt wurden. Die Frage lautet: Was wurde womit gemacht?

# Leserbriefe

...hier könnten eure Leserbriefe mit Anregungen oder Kritik stehen. Nutzt dazu unseren Briefkasten neben dem Sekretariat.

*Die Redaktion*



# Suchbild



# Witze

Gehen zwei Sandkörner durch die Wüste. Sagt das eine: "Boaaah - ist hier viel los!"

Wie heißt ein Bumerang der nicht zurückkommt?  
Stock.

Treffen sich ein Stein und ein Brett. Der Stein: "Ich bin ein Stein". Das Brett: "Wenn du Einstein bist, bin ich Brett Pitt."

Was muss eine Frau zuerst ausziehen, um ihren Mann ins Bett zu kriegen?  
Den Stecker des Fernsehers.

Lehrerin: Paul, nenn mir doch mal die Sinne, die Dir bekannt sind. – Schwachsinn, Blödsinn, Unsinn!

In einer lauschigen Sommernacht seufzt Sie: "Hör mal Schatz, die Grillen."  
Er: "Ich rieche nichts!"

# Bericht

## Lehrreiches Praktikum: Eine Woche im Supermarkt

Die achten Klassen unserer Schule hatten vom 5. bis 9. März ein Schülerpraktikum. Das heißt, wir mussten uns einen Betrieb suchen, um dort eine Woche zu arbeiten. Für mich war das sehr lehrreich, richtig im Beruf tätig zu sein. Die Mitarbeiter waren sehr überrascht von mir und meinen Leistungen. Ich war mit Spaß im Penny- Markt Lichtenhagen beschäftigt und habe es mit Bravour gemeistert. Mit der Arbeit habe ich jeden Tag um 8 Uhr angefangen und hatte immer zwischen 14 und 14.30 Uhr Schluss. Meine Aufgaben bestanden darin, Regale auszuräumen, Waren in die Regale zu ordnen, Brötchen zu backen und überall zu reinigen. Ich war stets pünktlich, habe Verantwortung übernommen und war höflich zu Kunden und Mitarbeitern. Die Arbeit war anstrengend, aber ich würde das Praktikum immer wieder dort machen, vielleicht auch bei unserem nächsten Praktikum in der neunten Klasse. Meine Mitschüler und ich haben viel gelernt. Das Förderzentrum möchte sich bei allen, die es uns ermöglicht haben, uns auszuprobieren, herzlich bedanken.

*Maximilian Klopffleisch aus der Klasse 8c*

# 15 Jahre Förderzentrum

## Erinnerungen an 15 turbulente Jahre

Am 25. April war ein ganz besonderer Tag. Wir hatten einen Grund zu feiern, denn unser Förderzentrum an der Danziger Straße wurde 15 Jahre alt. Auch wir Schüler haben ein Geschenk bekommen. Zur Feier des Tages sind wir ins **Kino** gegangen. Die kleineren Klassen haben sich den Film „Fünf Freunde“ angesehen. Die größeren Klassen sahen „Türkisch für Anfänger“. Das war cool. Wir bedanken uns bei unserem Schulverein für diesen tollen Schulausflug.



Im Mehrgenerationenhaus „In Via“ ging um 14 Uhr die Jubiläumsfeier weiter. Viele Gäste sind gekommen, um mit uns gemeinsam zu feiern. Natürlich haben die Kinder vom „Lesekoffer“ die Gäste durchs Programm geführt. Alles war gut vorbereitet. Wir überraschten unsere Gäste mit Beiträgen unserer **Trommelgruppe** und unseren **Chors**, welcher vom **Instrumentenkarussell** begleitet wurde. Die Kinder vom **Lesezirkel** haben Gedichte vorgetragen, um unserer Schule für die schöne Schulzeit zu danken. Es war eine Menge Bewegung auf der Bühne. Neben der **Pop-Tanzgruppe Black & White** tanzten auch die Lehrer. Das sorgte für viele Begeisterung beim gesamten Publikum. Es wurde ein ganz toller **Film** über uns und unsere Schule gezeigt. Das Video hat die Klasse 7a gedreht und alle anwesenden Gäste waren begeistert. Als Schulleiterin hielt Frau Moscha eine Festrede. Im Anschluss an das tolle Programm waren die Gäste eingeladen, sich durch eine Präsentation über das Schulleben an unserem Förderzentrum führen zu lassen. Alle Klassen hatten **Plakate** und **Exponate** vorbereitet, die über Projekte und unseren Unterricht berichteten. Eine **Keramikausstellung** zeigte außerdem, wie kreativ wir alle sind. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerung ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Das war ein rundum gelungener und erlebnisreicher Tag.

*Computerkurs der 5. und 6. Klassen*

# Bericht

## Hauswirtschaft

Die Klasse 9a berichtet über das AFZ

### Metall

Jeden Freitag arbeiten wir im AFZ, von 7.00 bis 11.00 Uhr. Im Bereich Metall sind wir 7 Schüler aus unserer Klasse. Unsere Ausbilder heißen Herr Friedrich und Herr Pohl. Uns wurde beigebracht wie man mit einem Messschieber arbeitet. Im Moment fertigen wir eine Lokomotive aus Metall an. Wir haben nur eine Pause, die 30min. geht. In den letzten 15min. räumen wir unsere Arbeitsplätze auf. Der Metallbereich ist ziemlich anstrengend und vielleicht können wir im nächsten Praktikum in einem anderen Bereich arbeiten.



Felix & Marcel

### Restaurant

Wir sind 2 Mädchen aus der Klasse 9a. Wir arbeiten im AFZ von 10-14 Uhr im Bereich Restaurant. Unsere Arbeiten sind Geschirrwagen leeren und die Gäste bedienen. Uns wurde z. B. beigebracht wie man Servietten bricht (faltet). Einen späteren Beruf können wir uns in diesem Bereich nicht vorstellen.

Tiffany & Vivian

Mein Bereich ist Hauswirtschaft im AFZ. Ich arbeite von 8.00-12.00 Uhr dort. Meine Pausen sind unterschiedlich, meistens aber 2-3 Pausen, die dann 5-10 min sind. Ich finde es dort am besten, weil mir das da sehr gut gefällt.

Der Hauswirtschaftsbereich unterteilt sich in Küche, Nähstube und Waschküche. Bisher war in den letzten 6 Wochen in der Küche und ab und zu musste ich Wäsche waschen. Im Bereich Hauswirtschaft kann man auch Kochen, Backen, Wäsche waschen und Löcher stopfen. Ich weiß noch nicht ob das mein Beruf später werden wird.



Dennis

## AFZ

... ist das Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH und orientiert für die berufliche Zukunft.

... zeigt den Arbeitsalltag in Werkstätten bzw. Hotel-/ Gastronomiegewerbe.

... befindet sich im Stadtteil Marienehe.

# Sport

Eine Sportart stellt sich vor...

## Unihoc (Unihockey)

Unihoc (oder auch Floorball genannt) ist eine Mannschaftssportart aus der Familie der Stockballspiele und stammt vom Hockey ab. Unihoc wurde in den siebziger Jahren in Schweden, Finnland und der Schweiz gemeinsam entwickelt.

### Die Ausrüstung

Zur Ausrüstung eines Unihoc-Spielers gehören Hallenschuhe, Trikot, Hose, Stutzen. Der Torhüter trägt lange, gepolsterte Hosen, unter denen er spezielle Knie- und Schienbeinschützer trägt, einen Brustpanzer, sowie ein gepolstertes Oberteil mit einem Tiefschutz und gelegentlich auch Handschuhe. Ein Helm mit einem Gitter zum Gesichtsschutz vervollständigt seine Ausrüstung.

### Die Unihoc Regeln:

Grundsätzlich darf der Ball nur mit dem Unihockeyschläger gespielt werden. Es ist aber eine Berührung mit dem Fuß und anderen Körperteilen außer Arm, Hand und Kopf erlaubt. Die Regeln des Unihoc sind strenger als die des Eishockeys. Im Unihoc ist nur das Drücken mit der Schulter erlaubt.

Seit diesem Schuljahr gibt es diese Sportart auch an unserer Schule.

Jeden Donnerstag  
von 14.30- 15.30 Uhr.



# Fußball

In Polen und der Ukraine findet vom **08.06.2012 bis zum 01.07.2012** die **Fußball-Europameisterschaft 2012** statt.

Auf dieser Seite findet ihr den Spielplan zum notieren der Ergebnisse.

Die Redaktion wünscht viel Spaß und spannende Spiele!



Fußball - EM · 2012  
Polen & Ukraine

Gruppe A		Gruppe B		Gruppe C		Gruppe D	
Polen	Griechenland	Niederlande	Dänemark	Spanien	Italien	Ukraine	Schweden
Russland	Tschechien	Deutschland	Portugal	Irland	Kroatien	Frankreich	England
Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis	
08. Juni 2012 - Warschau - 18.00 Uhr	09. Juni 2012 - Charkiw - 18.00 Uhr	09. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	09. Juni 2012 - Charkiw - 18.00 Uhr	10. Juni 2012 - Danzig - 18.00 Uhr	10. Juni 2012 - Danzig - 18.00 Uhr	11. Juni 2012 - Donezk - 18.00 Uhr	11. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr
Russland 08. Juni 2012 - Breslau - 20.45 Uhr	Deutschland 09. Juni 2012 - Lemberg - 20.45 Uhr	Portugal 09. Juni 2012 - Lemberg - 20.45 Uhr	Portugal 09. Juni 2012 - Lemberg - 18.00 Uhr	Irland 10. Juni 2012 - Posen - 20.45 Uhr	Kroatien 10. Juni 2012 - Posen - 20.45 Uhr	Ukraine 11. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr	Schweden 11. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr
Griechenland 12. Juni 2012 - Breslau - 18.00 Uhr	Dänemark 13. Juni 2012 - Lemberg - 18.00 Uhr	Portugal 13. Juni 2012 - Lemberg - 18.00 Uhr	Portugal 13. Juni 2012 - Lemberg - 18.00 Uhr	Italien 14. Juni 2012 - Posen - 18.00 Uhr	Kroatien 14. Juni 2012 - Posen - 18.00 Uhr	Ukraine 15. Juni 2012 - Donezk - 18.00 Uhr	Frankreich 15. Juni 2012 - Donezk - 18.00 Uhr
Polen 12. Juni 2012 - Warschau - 20.45 Uhr	Niederlande 13. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Deutschland 13. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Deutschland 13. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Spanien 14. Juni 2012 - Danzig - 20.45 Uhr	Irland 14. Juni 2012 - Danzig - 20.45 Uhr	Schweden 15. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr	England 15. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr
Tschechien 16. Juni 2012 - Breslau - 20.45 Uhr	Portugal 17. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Niederlande 17. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Niederlande 17. Juni 2012 - Charkiw - 20.45 Uhr	Kroatien 18. Juni 2012 - Danzig - 20.45 Uhr	Spanien 18. Juni 2012 - Danzig - 20.45 Uhr	England 19. Juni 2012 - Donezk - 20.45 Uhr	Ukraine 19. Juni 2012 - Donezk - 20.45 Uhr
Griechenland 16. Juni 2012 - Warschau - 20.45 Uhr	Dänemark 17. Juni 2012 - Lemberg - 20.45 Uhr	Deutschland 17. Juni 2012 - Lemberg - 20.45 Uhr	Deutschland 17. Juni 2012 - Lemberg - 20.45 Uhr	Italien 18. Juni 2012 - Posen - 20.45 Uhr	Irland 18. Juni 2012 - Posen - 20.45 Uhr	Schweden 19. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr	Frankreich 19. Juni 2012 - Kiew - 20.45 Uhr

# Grüße-Seite

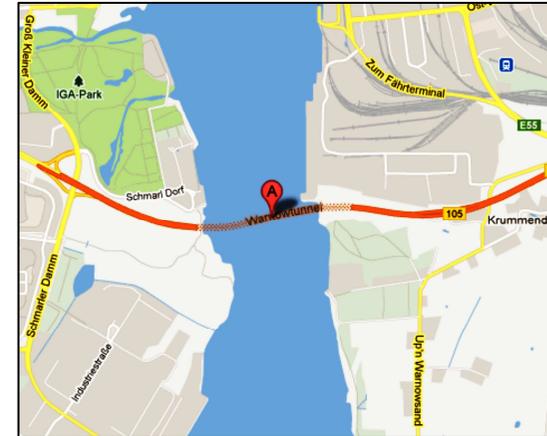
...von Schüler für Schüler

# Bericht

Für 1,80 € mit dem Bus durch den Warnowtunnel

Auf dieser Seite werden in der nächsten Ausgabe eure Grüße an Mitschüler abgedruckt sein. Bitte nutzt dafür unseren neuen Briefkasten neben dem Sekretariat.

Aber denkt dran, es werden nur freundliche und nette Grüße (keine Beleidigung!) hier in dieser Zeitung erscheinen.



Dieser Weg war unser Ziel, denn am 17.4.12 hatten wir, die Klasse 9a vom Förderzentrum an der Danziger Straße, uns mit Frau Bethkenhagen von der NNN zur **Tunnelbesichtigung** verabredet. Freundlich wurden wir von Marketingchefin Christel van Gestel begrüßt.

Unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation erfuhren wir viel Interessantes über die **Tunnelgeschichte**. Das im Absenkverfahren aus 6 Betonelementen 790m lange Bauprojekt wurde im Jahr 2003 nach 3 jähriger **Bauzeit** fertig gestellt. Die **Baukosten** in Höhe von 200 Millionen Euro wurden von einer französischen Firma bereitgestellt. Erst im Jahr 2053, dann sind wir fast Rentner, gehört der Tunnel der Stadt Rostock.

Deshalb müssen für die Durchfahrten **Mautgebühren** gezahlt werden. Nachdem wir zum Teil lustige **Videos** über das Fehlverhalten einiger Fahrzeugführer gesehen hatten, durften wir uns an den bereitgestellten Getränken und Obst bedienen. Danach ging es mit dem technischen Leiter, Herrn Plihal, in den unterirdischen Tunnel, wo wir direkt unter den **Mautstationen** die herabfallenden Münzen klappern hörten. Doch das aus Südafrika stammende Mautsystem ist so gut gesichert, dass Panzerknacker keine Chance haben.

Für uns war das ein sehr interessanter Unterrichtstag und möchten uns hiermit bei Frau Gestel und Herrn Plihal bedanken.

**Die Klasse 9a**

# Photostory

START ...

ICH BIN SO STARK UND UNVERWUNDBAR !@



MIT MEINEN FREUNDEN SIEGEN WIR.



ICH BIN SEIN BESTER KUMPEL. MEINE STÄRKE IST MEIN SUPER-BLICK!



WIR SIND DIE BÖSEN! UNSERE FEINDE SIND DIE GUTEN!

JA, ENDLICH RACHE!!



EINST WAREN SIE ALLE FREUNDE. DOCH DAS IST LANGE HER...



WIR WOLLEN UNSERE FREUNDE ZURÜCK. UND DAFÜR KÄMPFEN WIR!



GUT GEGEN BÖSE DER KAMPF BEGINNT ... BÄÄM



WIR WOLLEN DICH RETTEN!



HÖR AUF ZU KÄMPFEN. LASS UNS FRIEDEN SCHLIESSEN



ICH WILL DIR NICHT WEH TUN. KEHRE ZUR GUTEN SEITE ZURÜCK!



WIR WAREN FREUNDE. WARUM WILLST DU UNS VERRATEN?



NEIN! DU BESIEGST MICH NICHT.



SCHLUSS JETZT. WIR MÜSSEN DAS OHNE GEWALT REGELN.



ERINNERT EUCH AN UNSERE GEMEINSAME ZEIT.



...DIE WAREN HERRLICH UND FRIEDLICH.

...ENDE